

# b Die Infrastruktur-Experten

Wir sorgen für zukunftsfähige Infrastruktur

Kundeninformation Nr. 9 Juli 2015

Neue  
Seminar-  
termine!



## Wie messen Sie den Erfolg Ihrer GIS-Datenbanken?

Seien es Kanal-, Wasser- oder sonstige Datenbanken, die Sie mit einem geografischen Informationssystem (kurz GIS) verwalten: Ohne eine schlagkräftige Datenbank sind heute die Anforderungen an die Überwachung nicht mehr zu leisten. Das ist unstrittig und entspricht den allgemein anerkannten Regeln der Technik.

### So weit, so gut! Aber wie messen Sie die „Schlagkräftigkeit“ oder den „Nutzen“ Ihrer Datenbank?

Wir erleben oft, dass hoch ambitionierte Datenbankprojekte doch heftig ins Stocken geraten.

Viele Gründe werden hier angeführt: Versionswechsel, Soft- oder Hardwareumstellung, Mitarbeiterwechsel, Umstrukturierung, Neuaufbau und vieles mehr. Leider sind das oft nur die Symptome und selten die Ursachen.

Aus unserer Erfahrung ist meist die Größe des Datenbankprojektes die Hauptursache. Die Ziele sind nicht messbar oder zu groß bemessen.

Wir versuchen, anders an die Projekte heranzugehen. Nicht die Hard- oder Software sind für uns die wesentlichen Punkte - nein: Es sind die Akteure, die Meister und Sachbearbeiter, zu denen wir die richtige Schnittstelle suchen. Von deren Tagesgeschäft aus planen wir rückwärts brauchbare Resultate. Von diesen Resultaten ausgehend ermitteln wir, was wir dafür an Hard- und Software brauchen.



Um das Vertrauen dieser Wissensträger zu bekommen oder zu behalten, muss spätestens alle 3 Monate etwas Versprochenes in die Tat umgesetzt sein und sich direkt im Tagesgeschäft bewähren.

### Hierdurch kommt man automatisch zu realistischeren Zielen. Und das ist gut so!

Wir sind so eine Art „örtliche Bauüberwachung für Datenbankprojekte“ und helfen mit den beteiligten Werkleitern, Ingenieurbüros, EDV-Administratoren und weiteren Dienstleistern, echte Ergebnisse zu liefern. Dann ist der Nutzen deutlich! Der „lange versprochene“ Mehrwert tritt tatsächlich ein.

Die Aufgabe von geografischen Informationssystemen und Datenbanken ist, uns zu helfen, dieses umfangreiche kommunale Anlagevermögen optimal zu bewirtschaften. Zum richtigen Zeitpunkt zu reparieren, renovieren oder zu erneuern. Dazu brauchen wir leistungsstarke Werkzeuge und Messgrößen, damit wir den Nutzen erkennen!

Mit unserem Produkt „GIS-AUDIT“ helfen wir Kommunen und Anwendern, den eingeschlagenen Weg im GIS-Bereich zu optimieren.

**Vielleicht eine Idee für Sie? Sprechen Sie uns an!**



## Editorial



Dipl.-Ing. Markus Becker

### Wir sorgen für zukunftsfähige Infrastruktur – so unsere Wertaussage.

Wie machen wir das? Wir kümmern uns z. B. um den Bestand der Infrastruktur. Mit WebGIS-Systemen (z. B. Caigos Globe) – so glaube ich – ist der echte anwenderfreundliche Durchbruch gelungen. Die einfache Bedienung überzeugt den Praktiker im kommunalen Betrieb.

Die echten Vorteile der Digitalisierung – das schnelle Suchen und Finden – werden in echte Ersparnis und Wertsicherung des Anlagegutes umgesetzt.

Wissen von Praktikern, Technikern, Meistern und Ingenieuren wird langfristig gespeichert und spart Suchgräben und Gutachten in der kommenden Generation. Ist das einfach? Nein!

Die wesentliche Schnittstelle ist keine EDV- Schnittstelle, sondern eine menschliche. Die EDV muss sich an die Anwender anpassen und nicht umgekehrt. Viele „Knoten“ lösen sich, wenn vom gewünschten Resultat aus rückwärts geplant wird.

Was soll konkret bis wann herauskommen? Hier ist Führung gefragt! Zu große oder zu unkonkrete Ziele sind oft der Grund für wenig echten Nutzen!

Es ist kein Wunder, wenn die Freude am Datenbankobjekt dann schnell verfliegt! Die Freude ist aber der wesentliche Motor! Schauen Sie in Ihre GIS-Abteilung! Sehen Sie Freude?

Wenn nein, geben wir Ihnen mit dieser Ausgabe vielleicht einige Ideen, wie Sie diese wiedererlangen können!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Freude beim Lesen der Ausgabe!

Ihr  
Markus Becker

Gerne komme ich mit Ihnen ins Gespräch, um herauszufinden, wie Sie für zukunftsfähige Infrastruktur sorgen!



**Schreiben Sie mir!**  
markus.becker@ib-becker.com



**Folgen Sie mir bei Twitter!**  
www.twitter.com/Markus\_Becker



**Besuchen Sie mein XING Profil!**  
www.xing.com/profile/Markus\_Becker2

## Praktiker schulen Praktiker Seminartermine

- 8. Oktober 2015**  
**Anwendertreffen CAIGOS**  
(Nachmittagsveranstaltung)  
Anwender helfen Anwendern
- 3. November 2015**  
Dipl.-Ing. Frömbgen Seminarteil 1:  
**Erschütterungsmessungen an praktischen Beispielen**
- 3. November 2015**  
Dipl.-Ing. Frömbgen Seminarteil 2:  
**Instrumente des Risikomanagements**
- 28. Januar 2016**  
Prof. Dr.-Ing. Gerlach  
**„Sicherheitsaudit Jahrestagung - Themenschwerpunkt: Innerstädtischer Radverkehr“**  
Pate: Stefan Witzler
- 2. Februar 2016**  
Dipl.-Ing. Klaeser  
**Vergabe Workshop 2016**  
**Neue Vergabe-Richtlinien**  
Pate: Reinhold Ebben
- 10. März 2016**  
Dipl.-Ing. Peter Kalte  
**HOAI-Update 2013**  
Pate: Justin Hoerster
- 14. April 2016**  
**Anwendertreffen CAIGOS**  
(Nachmittagsveranstaltung)
- 2. Juni 2016**  
Dipl.-Ing. Klaeser  
**„Durchführung von Gemeinschaftsmaßnahmen von Ortsgemeinde und Eigenbetrieb“**  
Pate: Reinhold Ebben



GIS-Team der Berthold Becker GmbH

## Tipps und Tricks für den Umgang mit GIS

**Frage: Wie gehe ich mit historischen Daten, z. B. verpressten Altkanälen, um? Ist es sinnvoll, diese zu verwalten?**

Antwort BB: Ja! Auf jeden Fall! Auch wenn der Nutzen der nächsten Generation oft erst zugute kommt. Es macht Sinn, eine „historische Ebene“ (oft reicht die grafische Seite) einzurichten und zu verwalten. Eventuell können wichtige Altdaten wie Genehmigungen und Baustellenfotos aus der Bauakte in PDF-Dokumenten angehängt werden!

**Frage: Sind jährliche Schulungen für meine Mitarbeiter notwendig?**

Antwort BB: Ja! Aus unserer Erfahrung wird hier oft an der falschen Stelle gespart. Die Anwender brauchen den direkten und kontinuierlichen Kontakt zu anderen Anwendern. Das kann sehr gut über Schulungen funktionieren, wie auch über Anwendertreffen! Sehr wichtig!

**Frage: Wie sind die Erfahrungen mit zentralen externen Datenlagerungen?**

Antwort BB: Aus unserer Sicht sehr gut! Ob mit der OSK oder mit den Servern der Kommunen oder über unseren Server: Das gemeinsame Arbeiten von Dienstleister und Anwender auf einer Plattform hat enorme Geschwindigkeitszuwächse gebracht! Und vor allem Freude! Der Kunde braucht einen bestimmten Bereich aktualisiert und mailt die Änderungen per E-Mail. Innerhalb von 24 oder 48 Stunden wird vom GIS-Tutor die Arbeit umgesetzt, werden Druck-

schablonen erneuert oder Planwerke für kurzfristige Sitzungen erstellt.

**Frage: Was ist ein GIS-Administrator, ein GIS-Tutor oder ein GIS-Sachbearbeiter bei der Berthold Becker GmbH?**

Der GIS-Administrator spielt neue Versionen auf und schafft vor allem die Arbeitsplatzumgebung für den einzelnen Mitarbeiter, ob Anfänger oder Profi!


Der GIS-Tutor (oder bei uns oft die GIS-Tutorin) ist der/die direkte Ansprechpartner/in für den Anwender beim Kunden. Er/sie kann die Aufgabenstellung und Anwendung des Kunden in die GIS-Sprache übersetzen und einen Lösungsweg aufzeigen. Oft auch der erste Ansprechpartner für die Werkleitung!

Die GIS-Sachbearbeiterin bei BB arbeitet die Fortschreibungsliste nach den Prioritäten des Kunden ab. Ist eine Aufgabe umgesetzt, bekommt der Kunde eine E-Mail, schaut sich das Ergebnis im WebGIS (oft Caigos Globe) an und nimmt die Arbeit ab oder formuliert Ergänzungs- und Änderungsbedarf!

Drei wichtige Rollen für erfolgreiche GIS-Projekte!

**Frage: Wie kann ich die Akzeptanz für meine Kanaldatenbank im Werk erhöhen?**

Tipp: Drucken Sie den Stand der Datenbank z. B. ortswise aus und hängen Sie Ihre „Flure“ voll! Machen Sie den Inhalt sichtbar! Sie werden erstaunt sein, wieviel Sie über die Datenbankinhalte mit betroffenen Kollegen sprechen!

ausschneiden und faxen an: 02641 / 91189-99 

## Anmeldung

Für Frau/Herrn \_\_\_\_\_  
über

- 1/2 Tag GIS-Support am Arbeitsplatz  
(400 Euro netto zzgl. Fahrtkosten)
- GIS-Halbtagsschulung in unseren Schulungsräumen  
Grundlegende Herangehensweise an GIS-Engpässe  
(200 Euro netto)
- GIS-Anwendertreffen halbtags im Ahrtal  
(120 Euro netto)

am \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift



Fördern Sie Ihre GIS-/EDV-Mitarbeiter durch Teilnahme an unseren Anwendertreffen! Helfen Sie, konkrete Engpässe am Arbeitsplatz zu lösen durch unseren GIS-Support vor Ort! Sorgen Sie durch Austausch mit erfahrenen Profis für mehr Freude bei Ihren Mitarbeitern und messbare Erfolge bei Ihren Datenbankprojekten!